

„Wie kann die gesamte Wertschöpfungskette von nicht-digitalen Daten und digitalen Daten effektiv und effizient im Smart City-Kontext mit intelligenten Systemen für Behörden umgesetzt werden?“

## Studie über die Wertschöpfungskette innerhalb des digitalen Datenkreislaufes

Anfrage für eine Kooperation zwischen öffentlichen Einrichtungen und der BOSCH Gruppe

Unser Anspruch bei Bosch ist es seit jeher *Technik fürs Leben* zu entwickeln. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, bedarf es zunächst einem fundierten Verständnis für die Bedürfnisse, Abläufe und Probleme unserer Partner. Dies ist bei Bosch stets die Basis, um gemeinsam mit unseren Partnern Lösungen zu entwickeln, die einen echten Mehrwert erzeugen.

In diesem Zusammenhang haben wir mit *trifix* ein Innovationsprojekt ins Leben gerufen. Im Fokus steht der digitale Datenkreislauf (Erfassung, Verarbeitung, Weitergabe) im Smart City-Kontext von öffentlichen Behörden. Durch empirische Studien möchten wir unter realen Bedingungen lernen, wo Probleme bestehen und bisher ungenutzte Potenziale liegen, die mit moderner Technologie gefördert werden können.

Diese Lösungen möchten wir sehr gerne mit Ihnen gemeinsam entwickeln.

### Ziel des Innovationsprojektes

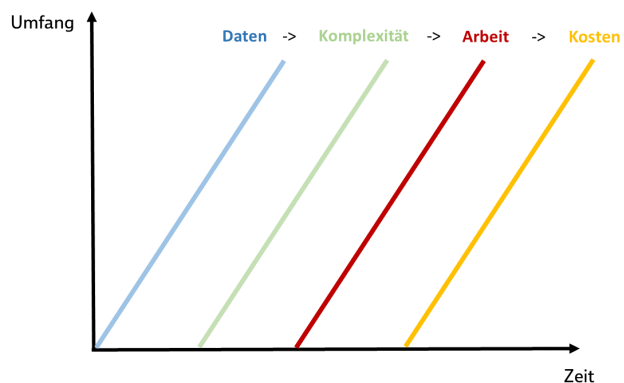
Analyse des gesamten Lebenszyklus von Daten

- Erkennen wertvoller nicht-digitaler Datenquellen
- Erfassung bisheriger ungenutzter Datenquellen
- Standardisierung der Daten zur Dokumentation und Weiterverarbeitung
- Zielgerichtete Kommunikation der Daten zur Maximierung des Nutzens innerhalb der öffentlichen Systeme und ggf. zum Bürger

### Vorgehen innerhalb des Innovationsprojektes

- Status quo-Analyse (Beobachten und Interviews)
- Gemeinsame Identifikation von Schwachstellen
- Erarbeiten von Lösungsansätzen nach Ihren Bedürfnissen
- Reale Erprobung der Lösungsansätze

### Verhältnis zwischen Daten, Komplexität, Arbeitsaufwand und Kosten in öffentlichen Einrichtungen



Der technologische Fortschritt bedeutet auch eine Datenflut für die Behörden. Dies erhöht automatisch die Komplexität. Der Arbeitsaufwand steigt und mit ihm die Kosten. Neue Lösungen sind erforderlich.

**Selbstverständlich werden Ihnen im Rahmen der Studie keinerlei Kosten entstehen. Außerdem werden Ihnen alle gewonnenen Erkenntnisse und Daten zur Verfügung gestellt.**

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

### Ansprechpartner

Florian Hachenberger  
Benjamin Fischer

florian.hachenberger@de.bosch.com  
benjamin.fischer@de.bosch.com

Tel: +49 174 237 68 78  
Tel: +49 152 089 31 004